

Geschäftsbericht 2022



Ingenieur-Geometer Schweiz
Ingénieurs-Géomètres Suisses
Ingegneri-Geometri Svizzeri



Die Ingenieur-Geometer-Schweiz (IGS) ist die gesamtschweizerische Unternehmer- und Arbeitgeber-Organisation der Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer. Wir engagieren uns für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes – in der Geomatik, im Landmanagement und in der Unternehmensführung.

Als Unternehmer-Organisation vertritt die IGS die Interessen des Berufsstandes gegen aussen. Beispielsweise gegenüber Behörden, Politik, Öffentlichkeit, Wirtschaft und den Partnerorganisationen – in der Schweiz wie im Ausland.

Obwohl die Schweiz nicht Mitglied der EU ist, engagieren wir uns aktiv in europäischen Vereinigungen. Unter Wahrung unserer Autonomie setzen wir uns für eine Ausbildung auf höchstem Niveau und eine gleichwertige Qualität in der Berufsausübung ein. Auch vertreten wir unsere Interessen auf internationaler Ebene, so zum Beispiel im «Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE)».

◀◀ Wir engagieren uns für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes – in der Geomatik, im Landmanagement und in der Unternehmensführung.▶▶





Inhalt

4	Bericht des Präsidenten
6	Berichte aus den Ressorts
6	Unternehmertum
6	Anstellungsbedingungen
6	Bildung
8	Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (TVG-CH)
10	Kommission für Qualitätssicherung (QSK)
10	Interessenvertretung
11	Marktkommission
12	Beziehungen Schweiz
13	Internationale Beziehungen
14	Projekte
14	Accessibility Data
14	Zukunft IGS
16	Mitglieder, Repräsentationen und Organe
16	Mitglieder
17	Repräsentationen
18	Organe
19	Agenda

Impressum

Der Geschäftsbericht 2022 der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

Herausgeber: Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), Bern

Gestaltung und Layout: Haller Artwork, Bern

Druck: rubmedia, Wabern/Bern

Foto-Composing Titelbild: Béatrice Haller

Fotos: Adobe Stock, iStock

Rechtlich verbindlich ist der deutsche Text des Geschäftsberichts.

► Bericht des Präsidenten



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Jahr 2022 hatten wir endlich das Vergnügen wieder an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen und uns häufiger auf den zahlreichen von unseren beruflichen Vereinigungen organisierten Anlässen treffen zu können. Besonders hervorzuheben ist der GEOSummit 2022, der dank der Unterstützung der Verbände und Sponsoren, darunter natürlich IGS und GEOSUISSE, wieder die Zuversicht hatte, dass er die wichtigste Networking- und Weiterbildungsgelegenheit für unsere Kollegen ist. Die in Olten stattgefundenen Veranstaltung war ein grosser Erfolg und wird sicherlich auch in der Zukunft von IGS sowohl in seiner klassischen Form als auch online unterstützt werden.

Auch die berufliche Grundausbildung wird vollumfänglich von der IGS unterstützt, die aktiv am Reformprozess im Trägerverein teilnimmt und ihn verfolgt.

Am 24. November 2022 hat die Schweiz schlussendlich die neuen Bundesvorschriften für den Einsatz von Drohnen eingeführt. Mit dem Projekt «Drohnenregulierung» und der Gründung des neuen Vereins Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz (www.vdgs.ch), hat die IGS gezeigt, dass sie auf die Entwicklung von Technologien und Vorschriften, die unsere beruflichen Interessen betreffen, aufmerksam verfolgt. Nach etwa zweieinhalb Jahren intensiver Verhandlungen mit dem BAZL konnte eine branchenweite Lösung für die Vergabe von Flugbewilligungen gefunden werden, die es allen Mitgliedern ermöglichen wird, ohne bürokratische Hürden den normalen Flugbetrieb zur Geodatenerfassung weiterhin unbürokratisch durchzuführen.

Im Rahmen der Vernehmlassungen des Bundesamts für Topografie haben IGS und GEOSUISSE in gemeinsamen Arbeitsgruppen intensiv zusammengearbeitet. Auf diese Weise konnten wir umfassende und qualitative Fachmeinungen anbieten, insbesondere für die Überarbeitung der rechtlichen Grundlagen der amtlichen Vermessung und für das neue Datenmodell.

Die Zusammenarbeit zwischen GEOSUISSE und IGS wird auch in Zukunft fortgesetzt. Wenn sich beide Vereinigungen auf gleicher Ebene positionieren, werden wir zum Wohl aller unserer Mitglieder bemüht sein, die Ressourcen bestmöglich zu optimieren.

Marzio Righitto
Präsident Ingenieur-Geometer Schweiz



« Nach rund zweieinhalb Jahren intensiver Verhandlungen mit dem BAZL konnte eine branchenweite Lösung für die Vergabe von Flugbewilligungen gefunden werden, die es allen Mitgliedern ermöglichen wird, ohne bürokratische Hürden den normalen Flugbetrieb zur Geodatenerfassung weiterhin durchzuführen.»

Marzio Righitto

► Berichte aus den Ressorts



Rico Breu

Unternehmertum

Parallel zu den Lieferengpässen in der abklingenden Corona Pandemie kamen im vergangenen Jahr neue globale Krisen auf uns zu. Der Krieg in der Ukraine verursachte rasche Engpässe der Energieversorgung in Europa. Die Preise für Gas, Erdölprodukte und Elektrizität stiegen rasch auf neue Rekordhöhen. Die Realisierung von Bauprojekten wurde spürbar zurückgefahren.

Fokus Drohnenregulierung

Die Verhandlungen der «Allianz für eine vernünftige Drohnenregulierung» unserer GEO-Branche mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) wurden mit viel Aufwand weitergeführt. Im zweiten Quartal 2022 wurde die finale Version unseres «Specific Operations Risk Assessment (SORA)» eingereicht und führte zum Erfolg. Am 12. September 2022 wurde uns vom BAZL die Flugbewilligung für den «Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz» erteilt. Überraschend kam dann am 25.11.2022 die Mitteilung, dass die EASA-Drohnenregulierung per 1.1.2023 eingeführt wird. Der Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz wurde unmittelbar nach Erteilung der Flugbewilligung gegründet. Bis Ablauf der Übergangsfrist am 1.9.2023 gilt es jetzt, Strukturen und Prozesse umzusetzen, um die operationellen Flugbewegungen gemäss dem verbindlichen Betriebshandbuch zu gewährleisten. Seit Ende Januar 2023 steht die Webseite www.vdgs.ch zur Anmeldung der interessierten Piloten zur Verfügung. VDGS-Mitglieder geniessen das Privileg, Flüge unbürokratisch, flexibel und kurzfristig planen und durchführen zu können.

Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen

Marzio Righitto

Seit 2017 hat keine Lohnerhebung der Planverbände stattgefunden und damit fehlt gemäss gängiger und gelebter Praxis die Basis für die Diskussion der Minimallöhne. Für das Jahr 2023 ist eine solche geplant. Im Wissen darum, dass sich die Löhne zwischenzeitlich entwickelt haben, sind die Parteien übereingekommen, die Minimallöhne ausnahmsweise, ohne breit abgestützte Lohnerhebung wie folgt anzupassen: Anhebung der Mindestlöhne aller Funktionen gemäss Anhang 1 der Anstellungsbedingungen um 3,5% per 1. Januar 2023.

Bildung

Aktiv hat die IGS 2022 folgende Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten und durchgeführt:

Lehrgang Unternehmensführung	6 Teilnehmende
Lehrgang Projektmanagement	8 Teilnehmende
Seminar «Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht»	10 Teilnehmende

Bildungsangebote der IGS im Rahmen des GEOSummit 2022

Wie im Vorjahr nutzte die IGS die Gelegenheit mit folgenden Bildungsthemen einen Beitrag zum Gelingen des GEOSummit sowie zur Sensibilisierung der Kongressbesucherinnen und Kongressbesucher vom 1. Juni 2022 bezüglich der Auswirkungen der Digitalisierungen auf den Führungsalltag zu leisten:

- Strategieentwicklung im digitalen Zeitalter (Plenary) > www.rebrand.ly/GEOPlenary
- Digitalisierung: Strategische Transformation (Workshop) > www.rebrand.ly/StrategischeTransformation
- Digitalisierung: Workplace & Kollaboration (Workshop) > www.rebrand.ly/Workplace/Kollaboration
- UAV Drohnen (Workshop) > www.rebrand.ly/UAVDrohnen

Alle vier Beiträge wurden professionell aufgezeichnet und sind auf dem Youtube-Channel von IGS/GEOSummit und GEOSUISSE abgelegt.



Stimmen zum Lehrgang Projektmanagement

« Die gesellschaftlichen Veränderungen verlangen neue Denkansätze im Projektmanagement. Die sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmer aus dem ersten Kurs zeigen, dass nicht nur der technologische Fortschritt in der Geomatik-Branche relevant ist, sondern auch die Fähigkeit, die Soft-Skills der Mitarbeitenden stetig weiterzuentwickeln. Die Kursleitung konnte die Teilnehmer begeistern und ich freue mich bereits auf die nächste Durchführung. Ganz im Zeichen des lebenslangen Lernens.»

Jürg Lüthy

« Der Lehrgang Projektmanagement der IGS ermöglichte es mir, meine Kenntnisse sowohl bei der Organisation meiner Projekte umfassend zu erweitern als auch Selbstkompetenzen weiter aufzubauen. Einige der kennengelernten Methoden wende ich nun in meinem Arbeitsalltag bereits an. Gleichzeitig hat der Lehrgang mir die Möglichkeit gegeben, mich mit Berufskolleginnen und -kollegen auszutauschen und die oftmals ähnlichen Problemstellungen zu diskutieren. Damit war der 5-tägige Lehrgang ein voller Erfolg.»

Tobias Nüssli

« Gemeinsam haben wir die theoretischen Modelle in der Praxis getestet, ... an unsere konkrete Situation und Branche angepasst, ... weiterentwickelt. Diese Praxisorientierung hat den Teilnehmenden und uns als Seminarleitung viel Freude gemacht.»

Marc Rietmann

« Der Lehrgang «Projektmanagement 2022» wurde durch die zwei Kursleiter sehr praxisnah, frisch und interessant gestaltet und hat mir viele Methoden und Ideen für Optimierungen und Verbesserungen in den täglichen Arbeitsprozessen gegeben. Ich habe diesen Kurs als Projektleiter besucht, empfehle diesen aber auch an die Abteilungs- und Geschäftsleitung.»

Stefan Beckel

« Die erfrischende Art der Kursleitung hat mich gleich von Beginn des Kurses an überzeugt. Carla und Marc schafften es, die Inhalte in einer interessanten und kurzweiligen Art zu vermitteln. Auf der anderen Seite des Raumes war vor allem der ungezwungene Austausch zwischen den einzelnen Kursteilnehmern über ihre Erfahrungen im Projektmanagement sehr lehrreich. Ich freue mich die erlernten Werkzeuge und Methoden anzuwenden.»

Thomas Schlatter

« Ich fand die Weiterbildung sehr lehrreich. Insbesondere die bearbeiteten Tools, welche wir teilweise auch an einem aktuellen Beispiel eines Teilnehmers testen konnten, war sehr eindrücklich. Die beiden Dozenten ergänzten sich sehr gut und die Kurs-tage waren interessant und abwechslungsreich. Auch die Mischung aus unserer Berufswelt und der Managementwelt war interessant. Ich konnte Vieles mitnehmen und würde diesen Kurs im selben Format jederzeit weiterempfehlen.»

Bruno Böller



Gregor Lütolf

Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (TVG-CH)

Der Verein und seine Entwicklung

Der TVG-CH entwickelt sich immer mehr zu einer über die ganze Schweiz tätige Organisation der Arbeitswelt (OdA) für die Grundausbildung der Geomatik-Fachkräfte. Im Rahmen der Reformarbeiten und der organisatorischen Synergieanstrengungen bei den überbetrieblichen Kursen (ÜK) konnten in allen Sprachregionen wieder wertvolle und konstruktive Kontakte geknüpft werden.

Dazu zwei konkrete Beispiele, wie die **Zusammenarbeit mit der Romandie** gestärkt wird:

- Seit August 2022 werden die überbetrieblichen Kurse der Romandie organisatorisch über den TVG-CH abgewickelt. Die dafür erforderliche Entwicklung konnte mit ORCIG (Organisation Romande des Cours Interentreprises des Géomaticiens) gut gestaltet werden.
- Mit Wirkung per 1. Januar 2023 trat Ende 2022 der Verein GéoinfoS, der sich schweizweit für die Förderung des Schwerpunktes Geoinformation einsetzt, dem TVG-CH als neues Mitglied bei.

Die **Reform der beruflichen Grundbildung**, die vom Präsidenten der B&Q-Kommission Vincent Antille geleitet wird, wurde mit grossem Engagement weiter vorangetrieben. Es wurde festgelegt, dass beim Qualifikationsprofil an den Schwerpunkten «Amtliche Vermessung» und «Geoinformation» festgehalten wird, der Schwerpunkt Kartografie jedoch entfällt. Des Weiteren wurde beschlossen, die IPA für alle Schwerpunkte und Regionen einzuführen, die Lektionentafel um 14 % bzw. 200 Stunden zu erhöhen und das degressive Modell der unterrichteten Lektionen an den Berufsschulen weiterzuerfolgen. Für die Ausarbeitung der Bildungserlasse wurde eine neue Arbeitsgruppe zusammengestellt. Die Reform mit der neuen Bildungsverordnung sollte 2023 vollständig beim SBFI eingereicht werden können.

Der TVG-CH nahm vom 7. bis 9. September auch an den **SwissSkills 2022** in Bern teil. Mit dem grosszügigen Stand, sprich drei Eye-Catchern und alles im CI des TVG-CH, sollte ein Zeichen gesetzt werden, unseren wundervollen Beruf jungen Leuten in der Berufswahl und allen weiteren interessierten Personen näherzubringen. Der Anlass selbst sowie auch die neuen Kommunikationswege über die sozialen Medien waren aus unserer Sicht ein voller Erfolg.

Die IGS wird im Vorstand durch Lukas Hurni und in der Delegiertenversammlung von Jost Schnyder und Marc Schütz vertreten.

Marc Schütz und Lukas Hurni sind zugleich tätig in der Kommission B&Q. Robin Schittli wurde als Leiter der Aufsichtskommission ÜK gewählt. Laurent Huguenin ist Vertreter im Gremium des Berufsbildungsfonds, Romano Hofmann und Sylvain Pittet vertreten die IGS in der QSK.

2022 haben in der Schweiz insgesamt 168 Lernende die Ausbildung als Geomatiker/-in EFZ erfolgreich abgeschlossen, davon 114 in der Deutschschweiz, 45 in der Romandie und 9 im Tessin.

Erfreulicherweise haben 2022 schweizweit 182 Geomatiklernende ihre Ausbildung gestartet.



« Der TVG-CH entwickelt sich immer mehr zu einer über die ganze Schweiz tätige Organisation der Arbeitswelt (OdA) für die Grundausbildung der Geomatik-Fachkräfte.»





Hans Andrea Veraguth

Kommission für Qualitätssicherung (QSK)

Allgemeines

Das Jahr 2022 war ein normales Jahr. Wir konnten beide Prüfungssessionen wieder ohne Einschränkungen durchführen.

Die digitalen Abläufe ohne Medienbruch haben sich bewährt und laufen reibungslos.

Abschlüsse 2022

Im Jahr 2022 wurden folgende Abschlusszahlen erreicht:

	Deutschschweiz		Westschweiz		Tessin	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Prüfungssession 2022-1	19	2	1	-	1	1
Prüfungssession 2022-2	5	-	5	-	1	-
Total 2022	24	2	6	-	2	1

Der Frauenanteil war mit rund 10% leider wieder tiefer, die Durchfallquote war mit 10% ausserordentlich tief. Bei gleicher Zusammensetzung der QSK

und ähnlicher Zusammensetzung der Experten kann also davon ausgegangen werden, dass das Niveau der Kandidaten etwas besser wurde.



Erwin Vogel

Interessenvertretung

Stellungnahmen VAV

Swisstopo führte zwischen Anfang Februar und Mitte Mai eine Vernehmlassung durch zur Änderung der Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) sowie die technischen Ausführungsverordnungen. Zusammen mit GEOSUISSE hat sich IGS intensiv mit den vorgeschlagenen Verordnungstexten befasst. In einer ersten Phase wurden Eingaben von den Sektionen gesammelt sowie eigene Änderungsanträge formuliert. In einer Arbeitsgruppe – bestehend aus Peter Dütschler, Raymond Durussel, Thomas Frick, Romano Hofmann, Laurent Huguenin, Marzio Righitto und Erwin Vogel – wurden die Vorschläge in mehreren Sitzungen priorisiert und vertieft. Der konsolidierte Entwurf der Stellungnahme wurde schliesslich rechtzeitig vor der Abgabe den Mitgliedern und Sektionen zugestellt, damit diese zum Entwurf abschliessend ihre

Meinung äussern konnten. Dieser partizipative Prozess war in dieser Art neu, hat sich jedoch bewährt und war der grossen Bedeutung der VAV für unseren Berufsstand durchaus angemessen.

Bewährt hat sich auch das Zusammenlegen der Kräfte von IGS und GEOSUISSE, da die Auswirkungen der Revision der VAV insbesondere die Kunden, auch GEOSUISSE-Mitglieder, welche nicht Teil von IGS sind (öffentliche Verwaltungen, Werke, usw.) betreffen.

Inhaltlich wurden zu den Verordnungen 31 begründete Änderungsanträge formuliert und zusätzlich 18 Kommentare zu vorgeschlagenen Veränderungsänderungen abgegeben.

Wie es zurzeit aussieht, wird swisstopo einige unserer Änderungsanträge in die VAV aufnehmen und so hoffen wir, dass sich die grosse Arbeit für den Berufsstand, aber auch für die Kunden der AV gelohnt hat.



Peter Dütschler

Leitungskataster Schweiz (LKCH)

Die paritätische Arbeitsgruppe (PAG) hat unter der Leitung von Daniel Laube, Daniel Kettiger und Christoph Käser mit über 30 Factsheet die Grundlagen und Textbausteine für die Anpassung des Geoinformationsgesetzes geschaffen. Eine nicht ganz einfache Sache, ist doch die PAG sehr heterogen zusammengesetzt.

Der Zweckartikel liegt vor und ebenso die erwähnten Factsheets je Artikel. Diese beinhalten Aussagen über Inhalt, Zweck, Produkte, Zuständigkeit, Datenqualität, Datensicherheit, Once Only, Haftung, Einführung etc. Bis Mitte 2023 soll der Gesetzesartikel von der PAG verabschiedet werden und dann erfolgt gemäss dem parlamentarischen Gesetzgebungsprozess (Ämterkonsultation, Mitberichtsverfahren) die Diskussion und Vernehmlassung zur Inkraftsetzung.



Romano Hoffmann

Marktkommission

Die Marktkommission bearbeitet Fragen rund um die Themen Wettbewerb, Submissionswesen und Honorarwesen entweder im Auftrag des Vorstands der IGS, auf Anfrage von Sektionen und Mitgliedern oder auf eigenen Antrieb. 2022 wurden neben der Beantwortung diverser Anfragen die folgenden Themen behandelt:

- Durchführung einer Umfrage zu den verschiedenen Systemen der Organisation und Entlohnung der amtlichen Vermessung in den Kantonen. Die Resultate werden 2023 publiziert.
- Mitarbeit bei der Neugestaltung der Gemeinkosten- und Lohnerhebung des sia. Leider wurde das Vorhaben Ende 2022 wegen Differenzen beim sia gestoppt und es ist nicht absehbar, wann und wie die Arbeiten für eine neue Erhebung wieder gestartet werden. Die Marktkommission wird 2023 das weitere Vorgehen besprechen.
- Irreführende Publikation von Rabatten bei Submissionen der amtlichen Vermessung in simap. Die sich daraus ergebenden rechtlichen Fragen werden 2023 in Zusammenarbeit mit der suisse.ing (bisherUSIC) geklärt.

- Zukunft der H033 im sich ändernden Markt- und Technikumfeld sowie im Hinblick auf das neue DMAV. Hierzu werden 2023 Gespräche mit der KGK geführt.

Die Marktkommission steht allen Sektionen und Mitgliedern gerne für Anfragen zur Verfügung.

Preisbasis

Die Kommission Preisbasis setzt sich aus Vertretern des Bundesamts für Landestopografie swisstopo, des Bundesamts für Landwirtschaft, der KGK und der Marktkommission IGS zusammen. Sie legt die Anwendungsfaktoren diverser Honorartarife aus Vermessung und Melioration fest. Der Tarif mit der grössten Bedeutung in unserem Berufsalltag ist die H033 für Nachführungsarbeiten der amtlichen Vermessung. Die Anwendungsfaktoren werden gemäss einer gemeinsam festgelegten Formel (gemäss sia126) auf Basis von Teuerung und Lohnindex berechnet.

Die bisher verwendete Formel führt in der aktuellen Situation mit der starker Teuerung und steigenden Löhnen für alle Seiten zu unbefriedigenden Resultaten, da sich solche starke Veränderungen erst mit 2 Jahren Verzögerung abbilden. Nach intensiver Diskussion wurde beschlossen, auf eine übereilte Änderung der Berechnungsformel zu verzichten. 2023 wird gemeinsam geprüft, ob es besser geeignete Berechnungsformeln gibt, welche starke Entwicklungen rascher abbilden können.

Die Kommission hat auch diskutiert, ob Bedarf für eine Nachkalkulation der H033 besteht. Es wurde beschlossen, dass vor einer allfälligen Nachkalkulation die Fragen bezüglich der Zukunft der H033 geklärt werden müssen (siehe «Marktkommission»).



Eduardo Rodrigues

Beziehungen Schweiz

Bauenschweiz

Bauenschweiz ist der nationale Dachverband der Bauwirtschaft. Im Jahr 2022 hat Bauenschweiz in Partnerschaft mit seinen Mitgliedsverbänden ein neues Instrument zur Überwachung der Vergaben in der Schweizer Bauwirtschaft eingeführt. Ziel dieses Instruments ist es, die Umsetzung des neuen öffentlichen Beschaffungsrechts zu messen. Zur Erinnerung: Das neue Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) zielt darauf ab, dass die öffentlichen Auftraggeber bei ihren Beschaffungen auf mehr Qualität und Nachhaltigkeit achten: Zuschlag auf das «günstigste» Angebot und nicht mehr auf das «wirtschaftlich günstigste» Angebot.

Dieses neue Monitoring-Tool besteht aus einer digitalen Plattform, die Daten von *simap.ch* abrufen, um sie in statistische Indikatoren umzuwandeln. In jedem Quartal wird ein zusammenfassender Bericht auf der Internetseite <https://www.bauenschweiz.ch/de/vergabemonitor/> veröffentlicht. Die Vergabedaten werden anhand von fünf Kriterienkategorien ausgewertet: Qualität, Nachhaltigkeit, Innovation, Plausibilität des Angebots und Zuverlässigkeit des Preises. Die ersten Statistiken zeigen, dass bei allen Kriterien positive Fortschritte zu verzeichnen sind, auch wenn einige Fortschritte derzeit eher zögerlich sind (Innovation, Plausibilität des Angebots und Zuverlässigkeit des Preises).

Der Vorstand von IGS prüft derzeit, ob ein Engagement in diesem Projekt für unseren Verband sinnvoll ist.

SOGI

Maurice Barbieri

SOGI ist das schweizerische Netzwerk für Geoinformation zwischen Behörden, Wirtschaft, Bildung und Privaten. SOGI fördert die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz.

Das Vereinsjahr 2022 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Weiterentwicklung SOGI: neues Gefäss der «agilen Themen»
- Lancierung SOGI auf LinkedIn
- Start Relaunch des Internet-Informations- und Diskussionsforums GEOWebforum
- GEOWebinare im Rahmen GEOSummit
- Zusammenarbeit mit der Nationalen Koordination GeoBIM
- Mitorganisation Spirgarten-Treffen
- Mitarbeit bei der Berufsausbildung Geomatiker/in
- Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation)
- Mitarbeit in der paritätischen Arbeitsgruppe zum Leitungskataster Schweiz
- Mitarbeit an der Strategie Geoinformation Schweiz
- Mitarbeit bei der Neukonzeption der Geoinformation-Normung in der Schweiz

Mit vier Informationsblättern und zahlreichen Info-mails, Tweets und LinkedIn-Beiträgen wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2022 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Veranstaltungskalender sind auf der SOGI-Website <https://www.sogi.ch/de> verfügbar.



Maurice Barbieri

Internationale Beziehungen

Hier ein kurzer Bericht über die internationalen Aktivitäten 2022 im Rahmen von CLGE und der IG PARLS Interessengruppe:

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, nimmt CLGE am EU-Projekt GISCAD-0V teil. Dieses «Horizon 2020»-Projekt unter der Schirmherrschaft der EUSPA (ehemals GSA), der europäischen GNSS-Agentur, besteht darin, das HAS-Signal (High Accuracy Service) zu testen, das von den Galileo-Satelliten übertragen wird und demnächst für unseren Berufsstand zur Verfügung stehen wird. Wir sind insbesondere führend im WP4 «Pilots projects», das vorschlägt, die Ergebnisse von Messungen mit und ohne HAS in sieben Pilotländern zu testen.

Im Jahr 2022 fanden zwei Präsenzgeneralversammlungen statt. Die erste in Skopje, der ein Seminar zum Thema «New technologies and best practices in Geodesy» am 13. und 14. Mai vorausging, und die zweite in Sevilla am 28. und 29. Oktober im Rahmen der spanischen Nationalkonferenz «Topcart», der am 27. Oktober die 8. Konferenz der Europäischen Vermessungsingenieure zum Thema «Blue Surveying» vorausging.

Ich vertrat die Schweiz bei diesen beiden Versammlungen, die von unserem Präsidenten, Vladimir Krupa, geleitet wurden.

Auf dem FIG-Kongress vom 11. bis 15. September 2022 stellte der Unterzeichnete zudem die endgültige Version des internationalen Standards «IPMS» für Innenmessungen in Gebäuden vor. Die IGS ist Mitglied der Koalition, die das Projekt in den letzten 5 Jahren ausgearbeitet hat.

Die Interessengruppe «IG PARLS» traf sich ebenfalls am 24. Februar und 6. September virtuell und am 18. Oktober im Rahmen der InterGeo in Essen in Präsenz. Bei dieser Gelegenheit wurden die Preise des «CLGE Young Surveyors' Contest 2022» verliehen und die Schweiz wurde bei dieser Gelegenheit geehrt, da Kyriaki Mouzakidou vom «Geodetic Engineering Laboratory» an der EPFL den ersten Preis in der Kategorie «PhD» gewann!

Die IG PARLS hat ihren Bericht zum Thema Stockwerkeigentum und den Bericht, der die Situation in 9 europäischen Ländern (darunter auch die Schweiz) darstellt, fertiggestellt. Dieser wird in Kürze veröffentlicht. Die Gruppe arbeitet derzeit an einem neuen Bericht zum Thema «Leitungskataster in Europa».

► Projekte

Accessibility Data

Maurice Barbieri

Das Projekt [rollstuhlparkplatz.ch](https://www.rollstuhlparkplatz.ch) ist vor einigen Jahren von der Phase der Ersterhebung aller Rollstuhlparkplätze in die Phase der Nachführung übergegangen. Die Nachführung wird einerseits durch Geometer-Büros sichergestellt und andererseits findet seit 2017 ein automatischer Austausch von Daten mit ParaMap statt. Mithilfe der Applikation von ParaMap werden regelmässig Parkplätze von Nutzern erfasst und auf [rollstuhlparkplatz.ch](https://www.rollstuhlparkplatz.ch) übermittelt, wo Geometer-Büros die Parkplätze verifizieren. Durch diese zusätzliche Funktion wird der Nutzer direkt in die Erfassung miteinbezogen und es konnten so schon einige Lücken in der Erfassung gedeckt werden. Die Nachführung ist also in vollem Gange, wobei die Ersterfassung in einigen Regionen bereits sehr ausführlich war.

Im Jahr 2022 sind wir in der Produktionsphase des Updates für unseren Pilotkanton Freiburg angekommen. Es waren nicht weniger als 584 Projekte, die im Laufe des Jahres zur Kontrolle angemeldet wurden! Wir haben auch eine entsprechende Vereinbarung für den Kanton Wallis getroffen. Auch mit den anderen Kantonen wurden Kontakte aufgenommen.

Außerdem haben wir den Partnerschaftsvertrag mit dem TCS neu verhandelt. Der TCS hat nämlich eine neue Anwendung «Park & Pay» entwickelt, für die sie die von Accessibility data zur Verfügung gestellten Parkplätze genutzt haben. Eine gemeinsame Kommunikation wird im Jahr 2023 erfolgen.

Wir arbeiten derzeit daran, unsere digitale Plattform weiterzuentwickeln. Die Technologie ist mittlerweile veraltet und wir werden die neuen, derzeit verfügbaren Technologien nutzen.

Inzwischen sind es fast 11 000 Parkplätze, die in der gesamten Schweiz erfasst wurden. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend mit den Registrierungssystemen in Partnerschaft mit den Kantonen noch steigern wird.

Zukunft IGS

Marzio Righitto

Am GEOSummit 2022 thematisierte IGS die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Unternehmens- und Mitarbeiterführung in drei Veranstaltungen (Strategieentwicklung im digitalen Zeitalter, strategische Transformation und Workplace&Kollaboration).

An der Vorstandssitzung und der Delegiertenversammlung im Herbst 2022 wurden die sieben Handlungsfelder der KMU-Transformation (gemäss Dr. Marc K. Peter, Strategylab GmbH) beleuchtet und bearbeitet. Bei diesen Arbeiten stand das Unternehmen mit seinen Herausforderungen im Fokus.

Bei den weiteren Strategiearbeiten wird die Perspektive gewechselt: Es wird der Verein im Fokus stehen. Strukturiert und mit dem Miteinbezug der Mitglieder sind Antworten auf die folgenden Fragen zu erarbeiten: Warum gibt es die IGS? Was ist der Sinn von IGS? Welche strategischen Felder will die IGS angehen? Welche konkreten Aktionen, Angebote und Massnahmen braucht es für die Strategie?



« Am GEOSummit 2022 thematisierte IGS die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Unternehmens- und Mitarbeiterführung in drei Veranstaltungen: Strategieentwicklung im digitalen Zeitalter, strategische Transformation und Workplace&Kollaboration.»

▶ Mitglieder Repräsentationen Organe

Mitglieder

Mitgliederbestand und Mutationen

Eintritte Einzelmitglieder

Härrli Christof
Studer Thomas
Schenk Frédéric
Lehmann Matteo
König Patrick
Pittet Sylvain
Pointet Vincent

Austritt Einzelmitglied

Angehrn Jean-Marc

Austritte Veteranen

Ambrosini Piergiorgio
Andenmatten Jean-Luc
Bourban Narcisse
Courdesse Régis
Elmer Dietrich
Jäckle Peter
Kaeser Daniel
Schenk Bernard
Stutz Peter
Tschudin Peter
Waelti Jean-Daniel

Verstorben

Flotron André, 1.1.2022
Frossard Albert, 3.10.2022
Loser Niklaus-Züger 12.8.2022

Total **262** Einzelmitglieder

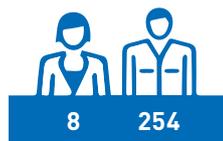
- 157 ordentliche Mitglieder
- 1 Ehrenmitglied
- 104 Veteranen

Total **284** Büros

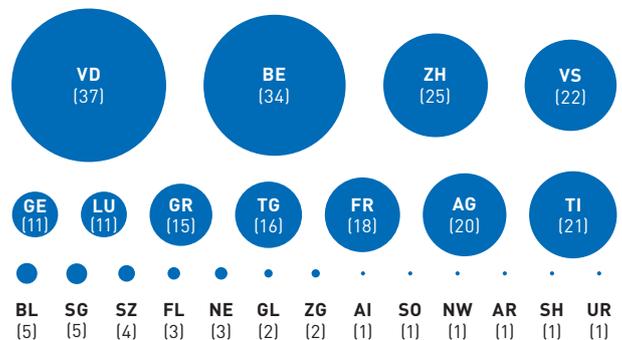
davon 144 Filialen

Mitgliederstruktur

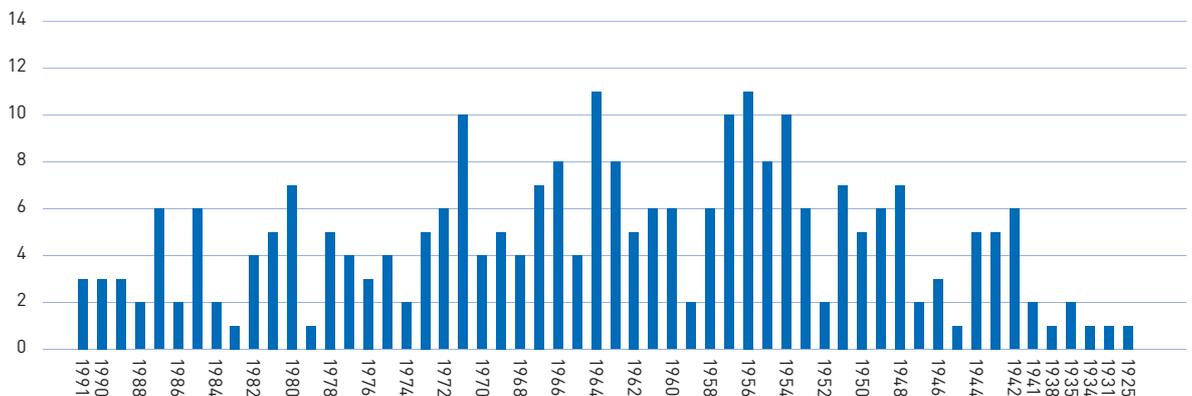
Anteile
Frauen/Männer



IGS-Büros
pro Kanton



IGS-Mitglieder
nach Jahrgang





Repräsentationen

Mitgliedschaften

GEOSUISSE www.geosuisse.ch	Marzio Righitto (Präsidentenkonferenz)
Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen	Marzio Righitto und Rico Breu (Verhandlungen/Aussprachen) Reto Porta (Kommission Rechtspflege)
Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz www.berufsbildung-geomatik.ch	Gregor Lütolf (Präsident) Jost Schnyder und Marc Schütz (Delegierte) Laurent Huguenin (Berufsbildungsfonds)
Accessibility Data (vormals Rollstuhlparkplatz.ch) www.rollstuhlparkplatz.ch	Maurice Barbieri
Schweizerische Organisation für Geoinformation (SOGI) www.sogi.ch	Maurice Barbieri
bauenschweiz Stammgruppe Planung www.bauenschweiz.ch	Peter Dütschler
Bauen Digital Schweiz www.bauen-digital.ch	Marzio Righitto und Rico Breu
Verein GEOSummit www.geosummit.ch	Marzio Righitto (Vorstand) Thomas Frick (Programmkommission)
Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)	Marzio Righitto
Kommission für Qualitätssicherung (QSK)	Sylvain Pittet und Romano Hofmann

Vertretungen

Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen Arbeitsgruppe «Vergabe» www.usic.ch	Marzio Righitto
Konferenz der Planerverbände für Leistungs- und Honorarordnungen (KPLH)	Marzio Righitto
Darstellung geometrisch abbildbarer Dienstbarkeiten (swisstopo)	Luc Déglise
Kommission Norm SIA 405 (sia)	Peter Dütschler
Arbeitsgruppe Leitungskataster CH	Peter Dütschler



Organe

Gemäss Art. 10 der Statuten sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Kommissionen, die Geschäftsstelle und die Revisionsstelle die Organe.

Die Wahlen erfolgen jeweils in geraden Jahren für zwei Jahre (Art. 12 IGS-Statuten und Art. 4.1 sowie Art. 4.3 Reglement der Marktkommission).

Vorstand

Präsident

Marzio Righitto
marzio.righitto@igs-ch.ch

Vizepräsidenten

Rico Breu
rico.breu@igs-ch.ch

Eduardo Rodrigues
e.rodrigues@lg-plus.ch

Mitglieder

Luc Déglise
luc.deglise@igs-ch.ch

Peter Dütschler
peter.duetschler@igs-ch.ch

Marktkommission

Präsident

Marzio Righitto

Mitglieder

Romano Hofmann
Markus Rizolli

Revisoren

Martin Scherrer
Stephan Tschudi

Geschäftsstelle

Centre Patronal Bern
Kapellenstrasse 14
3011 Bern, Schweiz

Geschäftsführung

Thomas Meyer und Rachel Grimi



► Agenda

Verein

Vorstandssitzungen

25.1./2.3./8.3./30.3./19.4./18.+29.9/8.11.2023

Delegiertenkonferenzen

30.3./8.11.2023

Hauptversammlung

6.6.2023

Bildung

Lehrgang Unternehmensführung

April – Mai 2023

Seminar

«Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht»

Juni – Juli 2023

Lehrgang Projektmanagement

August – November 2023

Kontakt

Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)
Kapellenstrasse 14
3011 Bern, Schweiz

Telefon +41 58 796 98 84
Fax +41 58 796 99 03
info@igs-ch.ch | www.igs-ch.ch

Ingenieur-Geometer Schweiz
Ingénieurs-Géomètres Suisses
Ingegneri-Geometri Svizzeri

